Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege = Annales de la Société Suisse d'Hygiène Scolaire**

Band (Jahr): **6/1905 (1906)**

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt.

I. Teil.

1. **Heizung und Ventilation von Schulhäusern und Turnhallen.** Von Gebr. Sulzer in Winterthur 19
2. **Die Jugend-Fürsorge im Kanton Basel-Stadt.** I. Teil. Von Dr. Franz Fäh . 23

II. Teil.

3. **Bericht über die VI. Jahresversammlung der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Luzern** (14. und 15. Mai 1905). Von Dr. F. Zollinger 89
4. **Die Schularztfrage auf Grund bisheriger Erfahrungen.** Von Dr. med. Friedrich Stocker, Augenarzt in Luzern 140
5. **La question du médecin scolaire étudiée en se basant sur l'expérience pratique.** Corraporteur le Dr. Trechsel, médecin scolaire au Locle . . 209
6. **Die Pflege der körperlichen Übungen im nachschulpflichtigen Alter.**
   a) Referat von J. Spühler, Seminarlehrer in Zürich 219
   b) Referat von Dr. Robert Flatt, Rektor in Basel 227
7. **Jugendfürsorge in der Stadt Luzern.**
   I. Ferienversorgung erholungsbedürftiger Schulkinder der Stadt Luzern. 1894—1904. Von J. Herzog, Lehrer 248
   II. Verein zur Unterstützung armer Schulkinder der Stadt Luzern. 1851 bis 1905. Von Rob. Ludin 258
   III. Die Milchanstalt für die Schulkinder der Stadt Luzern. Von Rob. Ludin 261
   IV. Die städtische Seebadanstalt am Alpenquai. Erstellt in den Jahren 1902 und 1903 262
8. **Neuere Schulhausbauten im Kanton Luzern.**
   I. Gesetzliche Vorschriften 266
   II. Beschreibung einzelner Schulhäuser.
   A. Landschulhäuser 270
   B. Die neueren Schulhäuser der Stadt Luzern 285
9. **Die Taubstummenfürsorge in der Schweiz.** Von Direktor G. Kull in Zürich 301
10. **Übersicht über die schulhygienischen Bestrebungen und Publikationen in der Schweiz im Jahre 1904.** Von Fr. Zollinger, med. in Zürich . . 339
11. **Literatur** 384

Jahrbuch

der

Schweizerischen

Gesellschaft für Schulgesundheitspflege

VI. Jahrgang

1905

I. Teil.

Annales suisses d'Hygiène scolaire

VI^me^ Année

1905

I^re^ partie.

SCHWEIZ. LANDESBIBLIOTHEK
1906
K. 762.
BERN

Zürich.

Druck und Kommissionsverlag von Zürcher & Furrer.

1905.

Inhalt des I. Teiles.

1. **Heizung und Ventilation von Schulhäusern und Turnhallen.** Von Gebr. Sulzer in Winterthur 1

2. **Die Jugend-Fürsorge im Kanton Basel-Stadt.** I. Teil. Von Dr. Franz Fäh . 23

Dringende Bitte an unsere Mitglieder!

Die schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege kann ihre Aufgabe nur dann in ausgiebiger Weise erfüllen, wenn sie über einen recht grossen Kreis von Mitgliedern verfügt. Unser Interessenkreis ist gross; er umfasst alle diejenigen Personen, die mit der Jugenderziehung in irgend welcher Beziehung stehen: also ***die Väter und die Mütter, die Schulbehörden und Lehrer aller Stufen, die Sanitätsbehörden, Hygieniker und Ärzte, die Baubehörden, Architekten und Bautechniker, sowie alle diejenigen, die sich für die mannigfachen Fragen des Kinderschutzes interessieren.***

Wir richten daher an unsere Mitglieder die dringende Bitte, uns neue Mitglieder zuführen zu wollen. ***Jedes Mitglied sollte es sich zur angelegentlichen Pflicht machen, uns wenigstens ein neues Mitglied zuzuführen.***

Gegen Leistung eines Jahresbeitrages der Einzelmitglieder von Fr. 5.— (Ausland Fr. 6.—) und der Kollektivmitglieder von mindestens Fr. 20.— erhalten die erstern das Jahrbuch und die schweizerischen Blätter für Schulgesundheitspflege und Kinderschutz (jährlich 10 Nummern) in je einem Exemplar, die Kollektivmitglieder das Jahrbuch in je 2, die Blätter nach Wunsch in je 5—10 Exemplaren.

Der Vorstand.